



# Diabetes – offene Wunden sind heilbar!

Vortrag von Frau Dr. med. Ingeborg Krebs über chronische Wunden am 7.2.05 bei den aktiven Diabetikern Austria im ADA Wien-Süd.

Zur Einleitung gab Frau Dr. med. univ. Ingeborg Krebs, Ärztin für Ganzheitsmedizin in Wien und ärztliche Leiterin des Therapiezentrums Angern (Bez. Gänserndorf, NÖ), eine Übersicht über die Ganzheitsmedizin und daraus angewandte Therapien. Nicht der Gegensatz zur Schulmedizin ist die Grundlage, sondern die zusätzliche Anwendung von alternativen Methoden. Ganzheitsmedizin ist weitgehend nebenwirkungsfrei und soll vor allem durch Wiederherstellung der Gesundheit und nicht durch reine Symptombekämpfung heilen.

Mehr als drei Millionen Menschen im deutschsprachigen Raum leiden oft schon monate- oder sogar jahrelang an Wunden, welche nicht heilen wollen.

Mit sehr gutem Erfolg setzen wir in diesen Fällen unsere seit Jahren bewährte **Kombinationstherapie** aus *Blutegel-* und *Maden*therapie, *Lymphdrainagen* und *Flächenlaser*behandlungen ein.

Ob diese offenen Wunden nun venös (Krampfadern, Thrombosen), arteriell (Diabetes) oder anderweitig (Wundinfekt, Dekubitus) bedingt sind oder bereits abgestorbenes Gewebe vor-

handen ist, spielt keine Rolle. In einigen Fällen konnten sogar Amputationen verhindert werden.

Die beiden Abbildungen zeigen die erfolgreiche Abheilung eines **offenen Beines**. Unser Patient (78, Diabetiker), litt jahrzehntelang an einer offenen Wunde und hatte bereits verschiedenste Behandlungen hinter sich. Nach ca. einem Jahr Behandlung mit der Kombinationstherapie (in diesem Fall vier Blutegel- und eine Maden-Therapie sowie Behandlungen mit dem Flächenlaser) war die Wunde vollkommen geschlossen.

## KOMBINATIONSTHERAPIE

- **Maden bei Infektion oder Belag**
- **Blutegel zur Verbesserung der Durchblutung**
- **mit Isopropylalkohol verbinden**
- **Lymphdrainage zur Entwässerung**
- **Flächenlaser zur Wundbehandlung**

## Dr. Made & Dr. med. Blutegel

Sowohl die Maden- als auch die Blutegel-Therapie sind hervorragende Beispiele für eine weitgehend nebenwirkungsfreie Wiederherstellung der Gesundheit im Sinne einer Ganzheitsmedizin. Beide Anwendungen, obwohl meist in der Alternativmedizin aufgeführt, gehören streng genommen der Schulmedizin an. Maden und Blutegel können auf Rezept in der Apotheke bezogen werden. Detaillierte Artikel der Therapien sind bei uns (auch im Internet) erhältlich.

## Problem Wundbelag

Die Förderung der Heilung chronischer Wunden durch lebende Fliegenmaden ist bereits seit dem Mittelalter bekannt. Offene Wunden sind mit einem hartnäckigen Belag aus abgestorbenem Gewebe überzogen, welcher die Heilung stark behindert. Da sich die Maden der Goldfliege ausschließlich von abgestorbenem Gewebe ernähren, sorgen sie für eine Beseitigung des Belages, sodass sich wieder frisches Gewebe bilden kann. Maden wirken entzündungshemmend, antibakteriell und beseitigen den Geruch der Wunde.



## Saugen und Heilen

Der medizinische Blutegel wird bereits seit über 2000 Jahren erfolgreich in der Volksmedizin zur Heilung eingesetzt und das mit Recht, den der Egel enthält in seinem Speichel eine „lebende Apotheke“.

Die Behandlung wirkt entstauend (direktes Absaugen und Aderlasswirkung), abschwellend, entzündungshemmend, erweitert die Gefäße, verbessert die Durchblutung, und führt langfristig sogar zu einem Abbau der schädlichen Ablagerungen in den Blutgefäßen.

Sehr gute Erfolge können auch bei der Behandlung und Vorbeugung von **Krampfadern**, **Ödemen** und **Thrombosen** erzielt werden. Blutegel helfen auch bei **Schwindel**, **Tinnitus**, **Schmerzen**, **Entzündungen**, **rheumatischen Erkrankungen** (Arthritis und Arthrose), **Bluthochdruck**, **Arteriosklerose**, **Herpes Zoster**, **Abwehrschwäche** u.v.m.

Telefon: **0699 / 141 00 317**  
eMail: **info@tza24.info**

**www.naturheilmediz.in**  
**www.chronische-wunden.at**  
**www.therapiezentrum-angern.info**

## DER DIABETISCHE FUß

### Krankheitsrisiken beim Diabetiker:

- **schlecht „eingestellte Diabetiker“ haben generell ein erhöhtes Krankheitsrisiko**
- **Folgeerscheinungen betreffen oft die Gefäße des Augenhintergrundes und die Niere**
- **Arteriosklerose entwickelt sich schneller und verursacht Bluthochdruck, Herzinfarkt und Schlaganfall**
- **Durchblutungsstörungen an den Beinen mit schwer heilenden Geschwüren = diabetischer Fuß**

### Gefahren beim diabetischen Fuß:

- **Amputationen von Zehen oder Vorfuß**
- **Amputation des gesamten Beines**
- **Teilamputation führt in 51% der Fälle innerhalb von 5 Jahren zu weiteren Amputationen**
- **nur 50 % der beinamputierten Patienten leben nach dem Eingriff länger als 5 Jahre**